

### Verarbeitungsrichtlinie und Produktdaten

**EMOTON COLORE+ Tonstrukturfarbe** ist ein gekörnter Anstrich in der Art eines Streichputzes. Durch ihren außergewöhnlich hohen Tonanteil unterstützt sie die raumklimatischen Eigenschaften von Tonspachtel und Tonputz. **EMOTON COLORE+ Tonstrukturfarbe** ist in weiß und in naturweiß erhältlich. Die naturweiße Farbe kann mit den **EMOTON Pigmentmischungen** abgetönt werden.

**Zusammensetzung:** hochwertige Tone, Natursande 0,1mm, Methylzellulose

**Lieferform:** 17 kg oder 3,4 kg Eimer, naturweiß oder weiß (inkl. Weißpigment). Zum Abtönen nach dem EMOTON Farbsystem wird das naturweiße Material verwendet.

**Lagerung:** Bei trockener Lagerung unbegrenzt haltbar.

**Materialverbrauch:** ca. 0,5kg/ m<sup>2</sup> (bezogen auf die Trockenmasse). 17 kg **EMOTON COLORE+ Tonstrukturfarbe** reichen für ca. 34m<sup>2</sup> Wandfläche.

**Hinweise und Allgemeines:** Tonbaumaterialien trocknen und erhärten nur durch das Verdunsten des Anmachwassers. Die Trocknungszeit ist daher abhängig von den Baustellenbedingungen (Temperatur und Belüftung).

## Vorarbeiten

**EMOTON COLORE+ Tonstrukturfarbe** benötigt leicht saugfähige Flächen als Untergrund. Die Untergründe müssen trocken, rissfrei, tragfähig und frei von durchschlagenden Stoffen sein. Vor dem Auftrag muss die Oberfläche staub- und rieselfrei sein (eventuell mit einem Besen abkehren). Bei unterschiedlich saugfähigen oder mit Wasser problematischen Untergründen (z.B. Gipskartonplatten), empfiehlt sich eine entsprechende Grundierung. Im Zweifel aussagekräftige Musterflächen anlegen!

## Zubereitung

Das farbige Abtönen der **EMOTON COLORE+ Tonstrukturfarbe** erfolgt mit **EMOTON Pigmentmischungen**. Diese Farbpulver werden in jener Menge Wasser, die für die Farbmenge nötig ist angerührt und mind. 20 min zum Sumpfen stehen gelassen. Dann wird diese Flüssigkeit nochmals aufgerührt, die **EMOTON COLORE+ Tonstrukturfarbe** zugegeben und gründlich mit einem Quirl vermischt. Um bei großen Flächen Farbunterschiede zu vermeiden, immer alle für den Raum bzw. zumindest für eine Wand notwendigen Gebinde zusammen anfärben.



### Verarbeitungsrichtlinie und Produktdaten

**EMOTON COLORE+ Tonstrukturfarbe** wird durch die Zugabe von Wasser auf streichbare Konsistenz gebracht. Das Produkt muss mittels Rührquirl in Wasser klumpenfrei und homogen eingerührt werden. Dabei ist wichtig, das Pulver unter Rühren in das Anmachwasser einzustreuen. Es werden ca.12 Liter Wasser auf 17 kg Pulver benötigt (2,4l/3,4kg oder 0,7 l/kg).

Um einen vollständigen Aufschluss des Materials zu gewährleisten, muss eine Ruhezeit von ca. 2 Stunden eingehalten werden. Durch ständiges und/oder intensives mechanisches Rühren, kann diese Zeit reduziert werden. Damit sich die **EMOTON COLORE+ Tonstrukturfarbe** nicht entmischt, ist nach längeren Pausen nochmaliges Aufrühren wichtig. Die angerührte Farbe sollte möglichst am gleichen Tag, spätestens innerhalb von fünf Tagen verbraucht werden.

### Auftrag

**EMOTON COLORE+ Tonstrukturfarbe** kann sowohl händisch als auch maschinell aufgetragen werden. Bei maschinellem Auftrag wird eine Putzpumpe für pastöse Materialien verwendet, kein Airless-Gerät.

Beim händischen Auftrag wird die **EMOTON COLORE+ Tonstrukturfarbe** wie beschrieben angerührt. Die Verarbeitung erfolgt mit einer kurzflorigen Lammfellrolle. Sofort nach dem Auftrag wird das Material mit einem Quast mit dem für Streichputze typischen Pinselstrich verschlichtet. Es ist von Vorteil, zu zweit zu arbeiten.

Auf vielen Untergründen reicht ein einmaliger Auftrag aus. Bei mehrfachen Anstrichen muss die jeweils untere Lage vollständig trocken sein.

**Hinweis:** Im feuchten Zustand wirkt **EMOTON COLORE+ Tonstrukturfarbe** dunkler und leicht durchscheinend. Wird die Farbe zu dünn eingestellt, so besteht die Möglichkeit des Abrieselns. Die Wassermenge ist daher weitgehend einzuhalten.



Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Ein Rechtsanspruch kann daraus nicht abgeleitet werden, da die Baustellenbedingungen variieren können. Die anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen und handwerkliche Richtlinien müssen beachtet werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen Facharbeiter oder den Hersteller.

